2024
Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Bundesland Salzburg

Verein für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/827813; E-Mail: sbg@suedwind.at
Öffnungszeiten: Mo 12:00 – 14:00, Di 10:00 – 16:00 – Mi, Do 10:00 – 14:00, und nach telefonischer Vereinbarung, www.suedwind.at/salzburg

Das Büro von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg befindet sich seit 2005 im Gebäude der ARGEkultur im Nonntal. Gemeinsam mit den Städtepartnerschaften Salzburg-Leòn und Salzburg-Singida führen wir immer noch eine Bürogemeinschaft.

Ziele und Methoden

Bei Südwind Salzburg geht fundierte Bildungs- und Informationsarbeit über globale Zusammenhänge Hand in Hand mit der Förderung eines lokalen Selbstwirksamkeitsgefühl und der Ermunterung zu konkreten Handlungsschritten. Partizipation an einer gerechteren und nachhaltigen Welt hört im Verständnis von Südwind Salzburg nicht beim eigenen Konsumverhalten auf. Ganz im Gegenteil sehen wir darin erst den Anfang für ausgeprägtes zivilgesellschaftliches Engagement mit globalem Wirkungsgrad. Multiperspektivität und die Verknüpfung verschiedener Disziplinen ist für diese Aufgaben ein Selbstverständnis, da wir komplexen Globalisierungsrealitäten in der abverlangten Differenziertheit gegenüber, und monokausalen Sichtweisen entgegentreten wollen.

Der Regionalverein Südwind Entwicklungspolitik Salzburg ist Mitglied im Bundesverein Südwind Entwicklungspolitik und (wieder seit 1.1.2015) Teil des österreichweiten Südwinds, dem Verein für *Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit*. Seitdem bereichern einige Aspekte unsere Arbeit, wie die Mitarbeit an EU-Projekten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht ist ein Bericht des Regional-vereins, beinhaltet jedoch alle Tätigkeiten, die 2024 in Salzburg durchgeführt wurden.

Aktivitäten verteilten sich auch 2024 auf Bereiche der Bildungs-, Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit: Im Bildungsbereich, der vor allem die schulische Bildungsarbeit betrifft, wurden bewährte Angebote wie Seminare für Lehrer:innen in der Aus- und Fortbildung und Workshops für Schüler:innen angeboten. Die Bibliothek diente weiterhin als wichtige Schnittstelle unserer entwicklungspolitischen Informationsarbeit. Im Jahr 2024 waren Mitarbeiter:innen aus Salzburg an folgenden in erster Linie EU-Projekten beteiligt: vorrangig im Bildungsbereich verankert: *Access, Food Rescue, Creative Storytellers, Rural Voices;* vorrangig im Kampagnenbereich verankert: *You Lead, My Election – My EU, ACT: from play to action – sustainability for youth.*

	Sowohl unsere Mitglieder, als auch ehrenamtliche Unterstützer:innen prägen den Regionalverein und machen unsere Arbeit in der Form erst möglich.
Zielgruppen	Hauptzielgruppen: Pädagog:innen, Kinder und Jugendliche, Studierende, kulturell und entwicklungspolitisch Interessierte, Journalist:innen, Organisationen /Gruppen.
Das Team	Mag.ª Anita Rötzer (Regionalstellenleitung, Bildungs-/Öffentlichkeitsarbeit), Mag.ª Sonja Schachner-Hecht (Bildungsarbeit), Mag.ª Birgit Kastner-Lindenthaler (Bildungsarbeit), DI Ninja Konrad (Bildungsarbeit); Referen:innen: Mag.ª Ulrike Kaiser, Mag.ª Christina Pürgy, Mag.ª Birgit Kastner-Lindenthaler, Marta Rivas, MA, Lena Tscherteu, Praktikant:innen: Christian Hintermann, Helena Kristl; Schülerpraktikantinnen: Marlene Oberascher, Luisa Fink
Regionalvorstand	Dr. Thomas Herdin - Obmann, Mag.ª Daniela Graf– Obmann Stv., Michael Grubmüller - Kassier, Harald Madlmayr, BSc MSc - Kassier Stv., Dr. Wolfgang Aschauer– Schriftführer; Mag. Rudolf Matzka – Schriftführer Stv., Vorstandsmitglied: Mag. Robert Bichler, Mag.ª Jennifer Simon; Mag.ª Sabine Fersterer – Rechnungsprüferin, Mag. Hans Holzinger – Rechnungsprüfer.
	Südwind Entwicklungspolitik Salzburg wird dankend gefördert von:

Bildungsarbeit

Wir bieten:
Bibliothek und Beratung
Workshop-/Schulangebote, Projektbegleitung
Seminare für Lehrer:innen in der Aus- und Weiterbildung
Ausstellungen
Diverse pädagogische Aktivitäten
Netzwerkarbeit / Aktionsgruppen

Bibliothek und Beratung

Unsere **Bibliothek** bietet eine große Auswahl an entwicklungspolitischer Fachliteratur. Mit rund 2810 Titeln können sich unsere Nutzer:innen über Menschen und Lebensweisen in den Ländern des Südens und über Aktuelles zu entwicklungspolitischen Themen informieren oder sich didaktische Materialien für die Unterrichtsgestaltung ausleihen.

Das Jahr 2024 stand (speziell im zweiten Halbjahr) ganz im Zeichen einer Erneuerung und Aktualisierung eines Teils des Bestandes. Durch etwas zusätzlichem Budget des Landes Salzburg konnten wesentlich mehr als in anderen Jahren angekauft werden, dies soll helfen, die Bibliothek wieder attraktiver zu machen. 237 Neuzugängen standen 442 Medien gegenüber, die aussortiert wurden. Beratung in der Bibliothek wird zu den Öffnungszeiten angeboten.
Weitere Aufgaben in der Bibliothek: Führung der Bibliothek; Recherche für Neuanschaffungen, Medienverleih und Zeitschriften; Erfassung der neuen Bestände und Nutzer:innen im Bibliotheksverbundsystem Bibliotheca. (Online-Datenbank ist auf unserer Homepage https://www.suedwind.at/bildungsangebot-und-globales-lernen/suedwind-bibliotheken/ salzburg zu finden).
Wir zählen rund 150 Ausleihen/Verleihvorgänge und rund 25 Personen, die beraten wurden. Zu Themen, zu welchen am öftesten Materialien entlehnt wurden, gehören: Umweltbildung, Klima, Eine Welt, Politische Bildung, Ernährung, Rassismus.
2024 wurden die Salzburger Medienkoffer fünf Mal verliehen. Besonders gute Resonanz hatte das Thema **Frauen und Geschlechtergerechtigkeit**. Gerade rund um den Weltfrauentag war das Interesse besonders groß. Das zeigt, dass regionale öffentliche Bibliotheken nach wie vor offen sind für diese Art von Angeboten, sofern sie aktuelle neuwertige Literatur und ein Thema umfassen, das von Interesse ist. Das Feedback zu diesem Medienpaket war auch durchgehend positiv. SDG 5 ist durch dieses Medienpaket gut abgedeckt gewesen.
In Salzburg wurde zu Beginn des Jahres 2024 auch ein sehr umfangreicher Bücherkoffer zu den SDGs für den Kindergarten fertiggestellt: „17 Ziele, 70 Bücher“. Auch dieser wurde bereits in zwei Kindergärten eingesetzt.

Die Bibliothek wurde auch 2024 als Räumlichkeit für Bildungsangebote genutzt wie beispielsweise für Seminare mit Lehrer:innen oder Studierenden.

2024 fanden zwei österreichweite Vernetzungstreffen im Bibliotheksverbund Entwicklungspolitischer Bibliotheken statt. Eine Mitarbeiterin von Südwind Salzburg hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin beim BVÖ im Jahr 2024 abgeschlossen.

Bibliotheksprojekt: Über ein Zusatzprojekt, dass über das Land Salzburg finanziert werden konnte, wurde eine Aktualisierung der Bibliothek vorgenommen. Im Zeitraum von 01.Juli 2024 bis Jänner 2025 wurden im Zuge des Projekts dem Katalog der Südwind Salzburg Bibliothek 218 neue Medien hinzugefügt. Vor allem im Sach- und Fachbuchbereich wurden etliche neue aktuelle Titel angeschafft und veraltete Medien aussortiert. Vereinzelt wurden dazu auch passende neue Bildungsmaterialien angeschafft. Neben Themen wie Nachhaltigkeit, globale Gerechtigkeit, Menschenrechte oder Rassismus wurden auch zum Thema Frauen/Gender aktuelle Medien recherchiert und angeschafft. Auch im Gebiet Kinder- und Jugendsachbücher wurden einige neue Anschaffungen getätigt, da in diesem Bereich (die oft sehr komplexen und nicht immer ganz leichten) Südwind- Themen sehr gut verständlich und einfach erklärt werden. Diese Bücher sind durchaus auch für Erwachsene geeignet, da sie komplexe Themen gut aufbereiten und erklären.
Durch das Projekt war es uns möglich, mehr als das „Notwendigste“ an Medien zu erwerben, was aus bibliothekarischer Sicht für eine sichtbare und mitteilungswerte Aktualisierung der Bibliothek dringend notwendig war.

Folgende Gruppen nutzen die Infothek in Salzburg als Treffpunkt: Spanischkurs der Städtepartnerschaft Salzburg – León, Salzburg – Singida. Städtepartnerschaft und Regionalkooperation, FAIRTRADE-Arbeitsgruppe Salzburg Stadt, Regionalgruppe Amnesty International.

Südwind Workshopreihe

2024 wurden **Workshops** für Schüler:innen und Jugendliche in Stadt und Land angeboten, die von unseren Workshop-Referent:innen vor Ort durchgeführt wurden. Insgesamt wurden **64** Workshops durchgeführt:

33	Kakao und Schokolade
10	Mode und Baumwolle
5	Handy
4	Weltsicht entwickeln
4	Wasser
4	Klimagerechtigkeit, aber wie? In Kombination einer Zukunftswerkstatt
3	Klimagerechtigkeit, aber wie?
1	Fairer Handel

Die Workshops sind auf eine Dauer von zwei Stunden ausgelegt und finden direkt an Schulen statt. Sie bestehen aus themenspezifischen Sessions, die entweder in einem rotierenden Stationenbetrieb oder in Form von Gruppenfreiarbeit durchgeführt werden. Der Fokus liegt auf der Förderung der Eigeninitiative von Kindern und Jugendlichen. Durch das spielerische Erforschen globaler Zusammenhänge anhand alltäglicher Produkte wie Kakao und Schokolade sowie Baumwolle und Mode sollen die Teilnehmer:innen zu einem Perspektivwechsel angeregt werden. Ein zentrales Ziel ist es, kritisches Denken zu fördern und das Hinterfragen von Gewohnheiten anzuregen. Die Workshops an den Schulen behandeln Themen wie Kakao, Wasser, Klima, Fairen Handel sowie Baumwolle und Mode. Einige Workshops zum Thema Klima wurden in Kooperation mit der Robert Jungk Bibliothek (in Kombination mit einer Zukunftswerkstatt) durchgeführt.

Dank der Unterstützung des Landes und der Stadt war es möglich, Workshops an einer vielfältigen Mischung von Schulen durchzuführen, darunter Volksschulen, Mittelschulen und Gymnasien in der FAIRTRADE Stadt Salzburg und darüber hinaus.

Auch waren wir mit den Workshops Teil des Projekts der österreichweiten **Global Education Week** (18.-24.11.24) das alljährlich im Herbst stattfindet. Das Projekt holt Ideen und Angebote zum Globalen Lernen vor den Vorhang, um sich mit der Komplexität der Welt und den globalen Zusammenhängen auseinanderzusetzen.

Zusatzprojekt: Workshop inklusive Zukunftswerkstatt mit Fokus auf Klimagerechtigkeit

Das 2023 vom Land gefördete Zusatzprojekt konnte 2024 mit 4 Workshop-Paketen fortgeführt werden. Schulklassen, die an einem WS-Thema vertieft weiterarbeiten möchten, sollten eine Zukunkftswerkstatt im Sinne von Robert Jungk und Norbert Müllert ermöglicht bekommen. Es handelt sich dabei um ein dialogisches Beteiligungsinstrument, das versucht jede und jeden Einzelnen zu berücksichtigten und gemeinsam Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu schaffen. Handlungs-räume und Partizipations-möglichkeiten werden eröffnet. Betroffene können sich auch als Beteiligte erkennen. Diese Art der Auseinandersetzung soll grundsätzlich individuelle Projektentwicklung unterstützen.

Der Fokus dieses Angebotes lag beim Thema Klima/Klimagerechtigkeit. Hierzu wurde der *WS Klimagerecht – aber wie*“ in das WS Angebot von Südwind Salzburg aufgenommen. Mit der Zukunftswerkstatt schließt eine Lücke: denn gegen Ende eines Workshops ist die Zeit oft knapp, um Handlungsmöglichkeiten entsprechend zu behandeln. Mit der Zukunftswerkstatt wird ermöglicht, mehr persönlich zu reflektieren und sich intensiver mit der Thematik auseinanderzusetzen. Die Durch-führung des WS übernahm eine Südwind-Mitarbeiter:in, die der Zukunftswerkstatt gemeinsam mit einem Mitarbeiter:in der JBZ.

<u>Insgesamt erreichte Schüler:innenzahl über Workshops: 1317 Schüler:innen</u>

Referent:innen: Birgit Kastner-Lindenthaler, Ninja Konrad, Ulrike Kaiser, Christina Pürgy, Marta Rivas, Sonja Schachner, Lena Tscherteu

Seminare

Seminare für Lehrer:innen in Ausbildung und Fortbildung

Die Bibliothek/Mediathek von Südwind Salzburg organisiert jährlich diverse Schul-ungen zum Globalen Lernen, die sich speziell an Lehrer:innen der Pflichtschule sowie angehende AHS/BHS-Lehrer:innen richten. Während ihrer Ausbildung kommen viele angehende Lehrkräfte mindestens einmal in Kontakt mit den Angeboten von Südwind. Im Rahmen von Fortbildungen werden Seminare zu aktuellen Themen ange-boten. Aufgrund von Umstrukturierungen und den Auswirkungen von Corona war in der Vergangenheit ein Rückgang zu verzeichnen. Es freut uns, dass die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule nun wieder an Fahrt gewinnt und wir erfolgreich neue interessierte Lehrende gewinnen konnten. Die Abhaltung der Seminare in un-serer Bibliothek hat sich gut bewährt, da so auch die Bibliothek mehr Aufmerksam-keit erlangt. Ein kurzes mündliches Feedback am Ende der Seminare zeigt uns, dass die Art und Weise der Seminare bei den Teilnehmenden gut angenommen wird.

Seminare für Lehrer:innen:

Referentinnen: Birgit Kastner, Sonja Schachner-Hecht

Datum	Titel der Fortbildungs-veranstaltung	Ort/ Kooperationspartner	Zielgruppe	TN	Ein-heit
9.1.24	Active citizenship in der VS, Globales Lernen in der VS	Südwind Bibliothek/PH	Angehende VS Lehrer:innen	17	2
9.1.24	Active citizenship in der VS, Globales Lernen in der VS	Südwind Bibliothek/PH	Angehende VS Lehrer:innen	18	2
9.1.24	Active citizenship in der VS, Globales Lernen in der VS	Südwind Bibliothek/PH	Angehende VS Lehrer:innen	16	2
9.1.24	Active citizenship in der VS, Globales Lernen in der VS	Südwind Bibliothek/PH	Angehende VS Lehrer:innen	6	2
11.1.24	Globales Lernen – Angebote für Fachunterricht und fächerübergreifend	Südwind Bibliothek/PH Praxis-begleitung	Angehende Lehrerinnen in der Schulpraxis	5	2
21.2.24	A human economy – gerechtes und verantwortungs-volles Wirtschaften?	Bildungs-zentrum Borromäum	Fortbildungs-veranstaltung	14	4
19.3.24	Globales Lernen, Inklusion und Kreativität	Südwind Bibliothek	Angehende und praktizierende Lehrer:innen	9	4
3.6.24	Weltbilder	Südwind Bibliothek	Studierende der KOWI	14	2
7.11.24	Globales Lernen, SDGs in der VS Religion	Südwind Bibliothek,KPH	Studierende Religion VS	7	3
11.11.24	LV Ethik und Ernährung im Zeitalter von Klimawandel	Südwind	Studierende Biologie (Lehr-amtsstudierende 3.- 7. Semester)	6	4
12.11.24	Globales Lernen im Fach Ernährung und Haushalt	PH Institut für Fachdidaktik, Fachwissen-schaften		7	3
9.12.24	Globales Lernen in der VS	PH, Globales Lernen	Lehramtsstudiere nde VS Globales Lernen	12	2
11.12.24	Nachhaltigkeit	PH	Lehramtsstudiere nde Grundschule Gruppe 1	25	2
11.12.24	Nachhaltigkeit	PH	Lehramtsstudiere nde Grundschule Gruppe 2	24	2

Über Seminare erreichte Personen: 180

Ausstellungen

Ausstellung	Ort	Von	Bis	TN
Agenda 2030	HLW Neumarkt	29.2.24	4.3.24	170
Agenda 2030 inkl. SDG-Rad/Quiz	Salzburger Freilichtmuseum, Großgmain	1.6.24	2.6.24	600

Beide Ausstellungseinsätze betrafen die Ausstellung zu den Sustainable Development Goals: Agenda 2030. 17 Ziele für eine bessere Welt – sie ist sehr einfach und praktisch im Verleih und kann gut mit dem SDG-Rad und -Quiz kombiniert werden.
An der HLW in Neumarkt fand sie im Rahmen des *Innovationsdays* statt. Die Initiative ging von den Schüler:innen aus. Sie kümmerten sich um den Transport, Auf- und Abbau sowie Nachbereitung der Ausstellung.
Rückmeldungen zufolge konnten Besucher:innen im Freilichtmuseum durch das Angebot des SDG-Rads inkl. SDG-Quiz-Fragen besonders gut involviert werden.

Weitere Pädagogische Aktivitäten

Jugendjury beim Lateinamerika-Filmfestival

Das kleine zusätzliche Projekt Jugendjury, das zum ersten Mal in enger Kooperation mit Das Kino veranstaltet wurde, bestand aus mehreren Treffen zur Planung und Vorbereitung sowie folgenden Terminen mit den jungen Menschen:

- Tages-Workshop am Samstag 24.02.2024 zum Kennenlernen und Vorbereitung auf die Juryarbeit
- Kinovorstellungen mit anschließender Reflexion mit den Jugendlichen:
- Der Jurysitzung am Nachmittag des 15.03.2024
- Der Preisverleihung am Abend des 18.03.2024

Zusätzlich gab es am 12.06.2024 eine Nachbesprechung mit dem das Kino-Team, wo learnings besprochen wurden.
Referentinnen Südwind: Birgit Kastner-Lindenthaler, Sonja Schachner-Hecht
Tn: jeweils 10 Jugendliche

Das begleitende Programm für die Jugendlichen bestand aus vier Teilen:

1. Kennenlern- und Vorbereitungsworkshop:
Nach einer einleitenden Kennenlern- und Vorstellungsrunde mit Lieblingsfilm/serie, Schauspieler:in und Lieblingsreiseziel setzte sich die Gruppe mit eigenen Vorannahmen über die Welt und Weltbildern auseinander. Danach wurde der Blick auf Lateinamerika gerichtet: Welches Bild haben wir von diesem Kontinent, was wissen wir darüber und welche Informationen liefern uns die Medien über diese Region? Folgend beschäftigten wir uns anhand von Zeitschriften und anderen Quellen mit den Ländern intensiver, aus denen die für die Jugendjury ausgewählten Filme stammten. Später ging es um Kriterien, nach denen Filme beurteilt werden könnten: Was muss geschehen, damit mich ein Film inhaltlich und/oder emotional anspricht? Ein Ausflug in die Filmgeschichte rundete den Workshop ab.

2. Filmscreenings mit anschließender kurzer Besprechung
Nach jedem Filmscreening setzten wir uns etwa eine halbe Stunde zusammen und reflektieren mit den Jugendlichen über den subjektiven Eindruck, den der Film ihnen vermittelte und die Themen, die im Film angesprochen wurden. Sie sollten sich

Notizen machen, die ihnen bei der späteren Bewertung in der Jurysitzung helfen sollten.

3. Reflexionsworkshop und Durchführung der Jurybewertung
Beim Reflexionsworkshop erfolgte zuerst ein Austausch über die Filme in größerer Runde und danach sammelten die Jugendlichen auf einzelnen Plakaten positive und negataive facts zu jedem Film, die anschließend gemeinsam gelesen und diskutiert wurden. In einer anonymen Abstimmung wurde der Siegerfilm bestimmt und die Jurybewertung als Vorlage für die Presseaussendung verfasst.

4. Preisverleihung beim Festival
Der Siegerfilm wurde von der Jugendjury in einer zusätzlichen Vorstellung präsentiert, dabei wurde der Preis auf der Bühne verliehen und die Jurybegründung verlesen.

Kaufen ohne Ende? Konsumkritischer Stadtspaziergang

Ein konsumkritischer Stadtspaziergang ist ein informativer und interaktiver Rundgang durch Salzburg, der fairen und nachhaltigen Konsum in den Mittelpunkt stellt. Anhand von verschiedenen Stationen erfuhren die Teilnehmer:innen mehr über die Produktionsschritte von Waren und wo man in Salzburg ‚anders' essen, einkaufen und ‚selber machen' kann.

1. Termin: Donnerstag 6. Juni 2024, 15 – 17 Uhr
Themen: Elektronik, Fairer Handel, konsumzwangfreier Raum
Treffpunkt: Ende Linzerg.(vor Hausnr. 57), Ende: Salzach nahe Marko Feingold Steg
TN: 7

2. Termin: Freitag, 14. Juni 2024, 15 – 17 Uhr
Themen: FoodCoops, Mobilität, Fairtrade Stadt Salzburg
Treffpunkt: Hans Sachs Gasse 14 (vor der Haustür), Ende: Mirabellplatz
TN: 7

Veranstalter: AsW, AAI, INTERSOL, Referat für Weltkirche, Südwind
In Kooperation mit: EZA Fairer Handel, FAIRTRADE Stadt Salzburg, FoodCoops

MEET MEAT!

Die digitale Spurensuche durch die Stadt führt zu historischen Plätzen in der Salzburger Altstadt, die zeigen, wie verwoben die Stadtgeschichte mit unserer Esskultur ist und verdeutlicht die Auswirkungen einer von Fleisch dominierten Ernährung auf das Klima. Spieler:innen erhalten wichtige Informationen zum Fleischkonsum und setzen sich mit globalen und ethischen Fragen rund um die Produktionsketten auseinander.
Dauer: ca. 60-90 Minuten; Zielgruppe : Jugendliche ab 14 Jahre

Dieses Angebot ist eine Fortführung der digitalen Tour „Salzburger Fleischgeschichte(n)", die 2022 durch entwicklungspolitische Einrichtungen in Salzburg (Verein A3W, Referat für Weltkirche, Afro-Asiatisches Institut, INTERSOL und

SÜDWIND) entwickelt wurde. 18 Stationen führen durch Salzburgs Altstadt. Mit Quizfragen und Fakten wird in rund einer Stunde einiges über die historische, lokale und globale Dimension von Fleisch vermittelt: von der Metzgertafel bis zur Massentierhaltung, von Gesundheitsempfehlungen bis zum CO2 Verbrauch und vieles mehr. Weitere Informationen zum Thema wurden in einer vertiefenden Broschüre zusammengestellt. Zu dieser gelangt man über einen Hinweis am Ende der Tour. Die Tour wird über die App Actionbound angeboten.

Meet Meat Schulklassen-Challenge! Aktionszeitraum 10.6. - 5.7.2024

Leher:innen wurden angesprochen, die digitale Tour mit ihrer Schulklasse durchzuführen. Dafür konnte man sich ein Überraschungspaket abholen. Die Aktion wurde im Vergleich zu 2023 nur wenig genutzt.

Vernetzungs-treffen / Aktionsgruppen

Vernetzungstreffen
2024 fanden Vernetzungstreffen mit Akteur:innen aus verschiedenen Bereichen satt. Ziel waren gemeinsame Aktivitäten, Austausch für mögliche Kooperationen; ein gegenseitiger Informationsaustauch ist immer bereichernd. Es fanden beispielsweise Treffen statt mit:

- **Entwicklungspolitische Gruppen**:
31. März, 17. Mai
Die Plattform entwicklungspolitische Gruppen des Landes Salzburg mit Diözesankommission für Weltkirche, Afro-Asiatisches-Institut, Aktion solidarische Welt, INTERSOL und SÜDWIND wurde als finanzielle Struktur aufgelöst, die inhaltliche Vernetzung wird weiterhin angestrebt.

- **Arbeitsgruppe FAITRADE Stadt Salzburg**
Seit vielen Jahren unterstützt Südwind Salzburg die AG.

- Vernetzung Klimabildung Salzburg
Austausch klimarelevanter Bildungsaktivitäten in Salzburg. Auf https://klimabildungsalzburg.org/ werden klimabezogene Bildungsangebote unterschiedlicher Initiativen in Salzburg angeboten. Eine Initiative stellt die Angebote online; Alternierend übernehmen die einzelnen Partner etwaige Kosten für technische Bereitstellung der Inhalte. Laufend über das Jahr.
Tn: 7. JBZ Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen, Klimabündnis, Salzburger Bildungswerk, Klima- und Energiemodellregionen, Leader Region FUMO, Scientists For Future, Südwind.

- Arbeitskreis Klima & Nachhaltigkeit des Salzburger Bildungswerks
Austausch klimarelevanter Bildungsaktivitäten in Salzburg, der vom Salzburger Bildungswerk koordiniert wird. Der AK Klima & Nachhaltigkeit traf sich 2024 insgesamt 3 Mal. Der AK soll unter anderem ein Reflexionsraum für Nachhaltigkeits- und Klimabildung sein, er soll Feedback und Beratung zu Angeboten des Salzburger Bildungswerks geben und Synergien und Netzwerke sollen genutzt werden
TN: Birgit Bahtic-Kunrath (ifz), Leo Fellinger (Kunstbox Seekirchen), Alexander Glas (Salzburger Bildungswerk), Veronika Katzlinger (SIR), Harald Kienzl (KEM Fuschlsee-

Wolfgangsee), Peter Löcker (Bildungswerkleitung St. Margarethen im Lungau), Maia Loh (Afro-Asiatisches Institut), Daniela Molzbichler (FH Salzburg), Regina Putz (LFI), Sebastian Riedel (Umweltreferat der Erzdiözese Salzburg), Anita Rötzer/Ninja Konrad (Südwind), Martin Signitzer (Klimabündnis Salzburg), Alois Schläffer (KEM Nachhaltiges Saalachtal), Andreas Van-Hametner (Ressourcenforum Austria), Anika Dafert (Fridays For Future), Heidi Grobbauer (KommEnt), Georg Macheiner (KEM Lungau), Mario Wallner (KEM Pinzgau Nationalparkregion), Angela Hof (PLUS), Elke Zobl (Wissenschaft & Kunst). Treffen am: 24.1., 22.5., 23.9.

EU-Projekte

Bildungsprojekte

ACCESS - Sozialraumorientierte Jugendarbeit
Jugendliche in ihrer vertrauten Umgebung abholen und ihnen die Möglichkeit bieten ihre eigenen Kompetenzen zu stärken

Erasmus+ Projekt, sieben Partnerorganisationen beteiligt aus Deutschland, Österreich und Spanien. Laufzeit: 2022-2024.

Die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie zeigen deutlich, wie schnell gesellschaftlichen Krisensituationen individuelle Krisen folgen und dem sozialen Zusammenhalt schaden. Besonders Jugendlichen mit geringeren Möglichkeiten fällt es gerade in diesen Zeiten schwer, sich zurechtzufinden und Fake-News, Populismus und Radikalisierungstendenzen etwas entgegenzusetzen. Hier setzt **Access** an.

In Berlin, Wien und Valencia untersuchten Projekttandems mit Praktiker:innen der Jugendarbeit und Expertinnen und Experten zu Inklusion, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, wie effektive Interventionsmodelle für benachteiligte Jugendliche aussehen müssen, entwickelten und erprobten Bildungs- und Beteiligungsangebote dazu und definierten Handlungsbedarf für Forschung und Politik.
Folgende Interventionsmodelle wurden dabei für die sozialraumorientierte Jugendarbeit entwickelt: *Alle Jugendlichen erreichen* (Thema Inklusion), *Zusammenarbeit auf allen Ebenen – global bis lokal* (Thema Globalisierung und Nachhaltigkeit), *Die virtuelle Welt* (Thema Digitalisierung).
Südwind arbeitete dabei mit der VHS Wien zusammen und entwickelte gemeinsam mit Jugendlichen einen Workshop zu einem nachhaltigen, globalen Thema. Der Workshop wurde mit Hilfe der Jugendlichen konzipiert, um sie inhaltlich und besonders methodisch dort abholt wo sie geradestehen.

Zentrales Projektziel war es, dabei die Beteiligung, Begegnung und Befähigung (*participation, encounter, empowerment*) benachteiligter Jugendlicher zu fördern. Nach dem Prinzip der Sozialraumorientierung, wurden die Angebote in verschiedensten Sozialräume angeboten, wo sie Jugendliche in ihrer vertrauten Umgebung abholten. Dabei wurde eine Reihe von Verbesserungen in der Jugendarbeit auf individueller, institutioneller und Systemebene angestoßen.

Weitere Informationen: https://www.suedwind.at/projekt/access/ und auf der Projektwebseite: https://access-youth.eu/

Food Rescue - Entwicklung von nachhaltigen Verhaltensweisen in Bezug auf Lebensmittelverschwendung und Klimawandel

Erasmus+ Projekt, sechs Partnerorganisationen aus Frankreich, Griechenland, den Niederlanden, Österreich und Zypern beteiligt. Laufzeit: 2022-August 2024.

In diesem Erasmus+-Projekt drehte sich alles um einen wertschätzenden und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln, der einen wichtigen Faktor klima-schonenden Handelns ausmacht. Nahrungsmitteln und um Bildungsprozesse als wesentliches Element im Umgang mit der Klimakrise: Ziel des Projektes war es, die "Klimakompetenz" von Kindern im Alter von 9 - 12 Jahren zu erhöhen und sie in einem reflektierten Umgang mit Lebensmitteln zu unterstützen. Dazu wurde im Projekt FOOD RESCUE ein Bildungspaket entwickelt: Mehrstündige Lernmodule für Primar und Sekundarstufe, welche Maker Education und partizipative Elemente enthalten, ein Massive open Online - Kurs für Lehrer:innen und ein Bewertungs- und Evaluierungs-Toolkit für Lehrpersonen.

Weitere Informationen: https://www.suedwind.at/projekt/food-rescue/

Creative Storytellers

Erasmus+ Projekt, fünf Projektpartner aus Finnland, Deutschland, Griechenland, Österreich, Portugal. Laufzeit: 2023-2025.

Frühkindliche Förderung und Erziehung besitzen ein besonderes Potenzial für die Entwicklung eines Kindes und den lebenslangen Lernprozess. Dies unterstreicht die Bedeutung, Kindern von Anfang an ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu vermitteln. Ziel des Projektes ist es, Kindern die Ziele für nachhaltige Entwicklung durch kreative Methoden, insbesondere Storytelling, näherzubringen. Diese Methode ermöglicht es Kindern, eine persönliche Verbindung zu den behandelten Themen aufzubauen und ihre Wahrnehmung von sich selbst, der Welt und ihren Fähigkeiten, sich aktiv mit ihr auseinanderzusetzen, zu verändern. Kunst und kreative Aktivitäten bieten dabei eine Plattform, auf der Kinder ihre individuellen Sichtweisen ausdrücken und ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Nachhaltigkeit entwickeln können.

In diesem Sinn finden Maßnahmen statt, wie ein Partner-Treffen im Februar 2024 im nordfinnischen Oulu, um Vorschläge für innovatives Lernen durch Storytelling zu erarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Nutzung digitaler Tools und Apps zur Erstellung digitaler Geschichten, um Pädagog:innen und Mitarbeiter:innen in Kindergärten dabei zu unterstützen, diese Werkzeuge effektiv einzusetzen.

Im Zuge der Projektlaufzeit sind Outputs geplant, wie:

- Der *Creative Story-Tellers SDG* Lernrahmen
- Die *Creative Story-Tellers Academy* – Ausbildung Erzieher:innen
- Toolkit für kreative Geschichtenerzähler:innen
- Creative Story-Tellers Geschichtensammlung

Weitere Informationen: https://www.suedwind.at/projekt/creative-storytellers/
Projektwebseite: https://www.creative-story-tellers.eu/de/home_de/

Rural Voices 2030

DEAR (Development Education and Awareness Raising) Projekt, 13 Projektpartner aus Bulgarien, Deutschland, Ghana, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Slowenien, Spanien, Ungarn. Laufzeit 2024 bis 2027.

Bodenschutz und Gendergerechtigkeit stehen eng miteinander in Verbindung. Erosion, Versiegelung, Verschmutzung durch Chemikalien und der Verlust von Fruchtbarkeit betreffen Böden weltweit. Das gefährdet die Nahrungsmittelproduktion und die Umwelt. Frauen werden seltener in Entscheidungen zu Bodenschutz einbezogen, besitzen weniger Land und können seltener in nachhaltigere Landwirtschaft investieren. Ein systemischer Wandel, um die Degradation von Land zu bekämpfen und Frauen zu stärken, steht im Fokus es Projekts.

In Zusammenarbeit mit jungen Menschen aus dem ländlichen Raum setzen wir uns für nachhaltige Gemeinden ein, die gesunde Böden und die Gleichstellung der Geschlechter fördern und damit zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Dazu tun wir uns mit jungen, am Land lebenden Menschen zwischen 15-30 Jahren zusammen und stärken ihre Stimmen. Wir beziehen Multiplikator:innen aus dem Bildungs- und Jugendbereich, aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und der kommunalen Politik und Verwaltung mit ein.

Gemeinsam mit den Jugendlichen und Bildungsarbeiter:innen erarbeiten wir die besten Möglichkeiten, komplexe globale Zusammenhänge begreifbar zu machen. Wir wollen junge Menschen dazu befähigen, ihren eigenen Ideen zu den globalen Herausforderungen wie Bodenschutz und Geschlechtergerechtigkeit mehr Raum zu geben und selber Entscheidungen in die Hand zu nehmen.

Im Zuge der Projektzeit sind einige Aktivitäten geplant, wie folgende:

- Durch Interviews finden wir heraus, welche Ideen, Best-Practices und Anliegen es bereits gibt.
- Mit Trainings und Weiterbildungsangeboten teilen wir spannende Bildungsansätze zugeschnitten auf den ländlichen Raum – auf lokaler und internationaler Ebene offline und online.
- Bei interventionistischen Events probieren wir unsere Erkenntnisse gemeinsam aus, wie beim nächsten Dorffest, mit einem Themenweg, einer kreativen Straßeninstallation, einer Ausstellung.
- In Dialogveranstaltungen holen wir Stimmen aus dem Globalen Süden hinzu. Diskussionen am Round Table mit Jugendlichen, Politiker:innen und Vertreter:innen der Zivilgesellschaft.
- europäische Netzwerkkonferenz in Brüssel

Weitere Informationen: https://www.suedwind.at/projekt/rural-voices-2030/

Kampagnen

YOULEAD

Erasmus+ Projekt, vier Partnerorganisationen aus Griechenland, Italien, Österreich, Ungarn und Slowenien. Laufzeit: 2022-März 2024.

Das Projekt hatte zum Ziel, junge Menschen bei der Beteiligung an demokratischen Prozessen zu unterstützen und ihnen zu ermöglichen, in die Welt der EU-Politik einzutauchen und eigene Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen – mit einem Fokus auf Themen Nachhaltiger Entwicklung und Lösungsansätzen angesichts der Klimakrise.

Durch die Aktivitäten im Projekt konnten sie sich einzubringen, von lokaler Ebene zu Beginn bis hin zur europäischen Ebene, wo das Projekt mit einem Treffen in der Europäischen Kommission und der Übergabe ihres selbst erarbeiteten Manifests seinen Abschluss fand. Dort deponierten sie ihre Forderungen an die Politiker in Bezug auf Partizipation, Klimapolitik und ihre Wünsche für die Zukunft.

Weitere Informationen: https://www.suedwind.at/projekt/youlead/

ACT - From Play to Action: Sustainability for Youth

Erasmus+ Projekt, fünf Projektpartner aus Finnland, Italien, Irland, Österreich, Polen, Spanien. Laufzeit: 2023-2024.

Ziel des Projekts war die aktive Bürgerschaft und die Kreativität insbesondere junger Menschen zu fördern. Inhaltlich ging es in erster Linie um Klimagerechtigkeit und Kreislaufwirtschaft. Die Reichweite von Gamification-Material, d.h. Bildungsmaterialien mit spielerischem Ansatz zu nachhaltigem Konsum und Kreislaufwirtschaft sollte erhöht werden sowie das Bewusstsein junger Menschen für Nachhaltigkeit geschärft und Verhaltensänderungen in Richtung einer nachhaltigen Zukunft bewirkt werden. Ideen junger Menschen zur Bekämpfung der Klimakrise wurden initiiert. Außerdem schuf das Projekt innovative Methoden und anwendbare Werkzeuge für Lehrer:innen und Jugendbetreuer:innen im Sinne von Global Citizenship Education.

Das Engagement von Jugendlichen in Sachen Nachhaltigkeits-Aktionen wurde gestärkt. Entstanden sind folgende Bildungsmaterialien: ein **Guide für Jugendliche**, der **Workshop Let's Act** und ein **Leitfaden für Lehrende** und sind verfügbar über: https://www.suedwind.at/projekt/act/

My Election, My EU – Misch dich ein!

Erasmus+ Projekt, neun Projektpartner aus Italien, Österreich, Polen, Slowenien, Tschechien. Laufzeit 2023 bis 2024.

Das europäische Jugendprojekt (Erasmus+) fördert die politische Beteiligung von Jugendlichen und stärkt ihre kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit aktuellen Themen wie Migration und Klima auseinander,

formulierten ihre politischen Forderungen und brachten sie durch künstlerische Aktionen wie Theater, Performance, Musik, Tanz und Zirkuselementen zum Ausdruck.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war die Veranstaltung auf Lampedusa, wo die Jugendlichen sich mit den Herausforderungen von Migration und der Situation an den europäischen Außengrenzen beschäftigten. Gemeinsam erarbeiteten sie kreative Lösungen und setzten ein Zeichen für Solidarität und Veränderung. Teilnehmer:innen aus Italien, Slowenien, Polen, Tschechien und Österreich brachten ihre Wünsche und Forderungen sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene zur Geltung.

Weitere Information: https://www.suedwind.at/projekt/my-elections-my-eu/

Kultur - und Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten Veranstaltungen und Projekte zu entwicklungspolitisch relevanten Themen im kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereich. Im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2024 konnten rund 610 Personen über Veranstaltungen (exkl. Tag der offenen Tür an der Universität Salzburg, exkl. Aktivitäten aus EU-Projekten) erreicht werden.

Ankündigung

Die Veranstaltungen wurden in den jeweiligen Veranstaltungsmedien der Kooperationspartner:innen, im Südwind Folder, monatlichen Südwind-Newsletter (online), sowie in diversen regionalen Medien, wie z.B. Salzburger Nachrichten angekündigt. Auch über Online-Kanäle und Radio-Sendungen wurden Aktivitäten aufgegriffen. Es wurden zu all unseren Veranstaltungen inhaltliche Aussendungen getätigt, über Social Media (Facebook, Instagram) beworben sowie auch Einladungen und Presseaussendungen an Journalist:innen verschickt.

Veranstaltungen

Radical *(Mexiko 2023)* **– EINE KLASSE FÜR SICH**
im Rahmen des 15. Lateinamerikanischen Filmfestivals, 7. bis 18. März 2024
Eröffnungsfilm 7.3.2024, weitere Termine am 10.,13.,15., 17.3.24, DAS KINO, Giselakai 11, Salzburg
TN: 7.3.: 186
Das Lateinamerika Filmfestival Salzburg fand 2024 bereits zum 15. Mal! Seit 1996 bereichert das Festival, das in Kooperation mit dem Lateinamerika-Komitee Salzburg veranstaltet wird, die österreichische Kinolandschaft. 27 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus 10 lateinamerikanischen Ländern boten neue Perspektiven, spannende Einblicke, kritische Zugänge – und natürlich auch gute Unterhaltung! Schwerpunktland dieser Festivalausgabe ist Mexiko mit dem Eröffnungsfilm RADICAL von Christopher Zalla. Der bewegende Film über einen engagierten Lehrer im Norden Mexikos, der seine Schüler:innen mit unkonventionellen Unterrichtsmethoden neue Hoffnung gibt, feiert im Rahmen des Festivals seine Österreich-Premiere.
Südwind kooperierte beim Eröffnungsfilm, der im Sinne des SDGs 4 (Bildung) thematisiert wurde. **RADICAL** *Mexiko 2023; Regie: Christopher Zalla, 125 Min; Spanisch OmU*
Erstmals wurde im Rahmen des Festivals auch ein **Jugendjury-Preis** vergeben. In

Kooperation mit der entwicklungspolitischen NGO Südwind haben Filmbegeisterte zwischen 15 und 20 Jahren die Möglichkeit, den besten Film in der Kategorie „Jugend“ zu prämieren. Dotiert war die Auszeichnung mit € 1.000.
Veranstalter: Lateinamerika Komitee, Das Kino in Kooperation mit Südwind u.a.

SDG Rad am Tag der offenen Tür der Paris Lodron Universität Salzburg
Mittwoch, 13. März 2024
Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34
Besucher:innen: rd. 1.000
Die Nachhaltigkeitsinitiative der PLUS „Plus Green Campus“ wurde präsentiert. Das Team informierte Besucher:innen über aktuelle und zukünftige Projekte. Interessierte konnten am SDG – Glücksrad drehen und ihr Wissen zu den nachhaltigen Entwicklungszielen insbesondere zum Thema Klimagerechtigkeit testen. Rund 1000 Schüler:innen besuchten den diesjährigen Tag der offenen Tür. Die Uni arbeitet daran eines ihrer Leitmotive „Nachhaltigkeit“ im universitären Alltag zu implementieren.

Kunstprojekt Mengele Zoo
Montag, 25. April 2024, 19:00 Uhr
Teilnahme an ARGE Diskussionsrunde zum Thema Klima-Aktivismus/Klimaschutz und Gewalt. 8 Personen nahmen teil, darunter Südwind. Aufnahme wird für ein Kunstprojekt 2025 verwendet.
TN: 8

Worldcafé bei der langen Nacht der Kirchen
Freitag, 6. Juni 2024, 19:00 – 21:30 Uhr
KHG Salzburg, Wiener-Philharmoniker-Gasse 2
Referentin: Sonja Schachner-Hecht (Südwind)
TN: 10
Südwind beteiligte sich aktiv an Vorbereitung und Durchführung des Worldcafés, das in unmittelbarer Nähe der Kollegienkirche stattfand. Als Teil des Programms, das hauptsächlich musikalische Darbietungen in verschiedenen Kirchengebäuden Salzburgs vorsah, war das eine zusätzliche diskursive Veranstaltung.

Afrika Filmtag
Dienstag, 16. Mai, um 18:00 – 21:30 im Filmkulturzentrum Das Kino Salzburg, Giselakai 11, 5020 Salzburg
Zeitgenössische Filmproduktionen
TN: 139
Zeitgenössische Produktionen aus Afrika: Mit *Bravo, Burkina* (TN 71) und *All the Colours of the World are between Black and White* (TN 68) wurden zwei Spielfilme, die berühren und Schicksale abseits klischeehafter Vorstellungen zeigen, vorgeführt: Eine magische Geschichte über Liebe, Zerrissenheit und Migration einerseits und andererseits eine sich anbahnende Liebesbeziehung zwischen zwei Männern in einer Gesellschaft, die tabuisiert und verfolgt. Im Anschluss war das Publikum zu einem gemeinsamen Ausklang eingeladen.
Veranstalter: Afro-Asiatisches Institut, afrika.info in Kooperation mit: Filmbeirat Afrika-Filmtage, SEI SO FREI, Referat Weltkirche, Talk Together, HOSI, Südwind, EZA Fairer Handel, FilmInitiativ Köln e.V., Afrikanische Filmtage MUC e.V. u.a.

Mini-Salzburg 2024

Kinderstadt Mini-Salzburg 2024 – 2. – 19. Juli 2024, 11 – 18 Uhr
1. - 4- Juli mit Südwind
Eisarena / Volksgarten
Referent:innn: Birigt Kastner, Eva Lindenthaler, Ida Janauschek
TN: 180
Eisarena und Volksgarten werden alle zwei Jahre im Sommer vom turbulenten Treiben der Mini-Salzburger:innen ergriffen. Die jungen Stadtbewohner:innen werden mit gewohnten und ungewohnten Situationen konfrontiert und leben und arbeiten in verschiedenen Rollen in ihrer Stadt. Sie treffen Entscheidungen und übernehmen Verantwortung für sich und andere. Aus pädagogischer Sicht steht die Salzburger Kinderstadt für Kinderrechte, politische Bildung, Partizipation, Spiel und Kultur. Südwind war vom 1.-4.Juli vertreten als die NGO der Ministadt. Das diesjährige Schwerpunktthema war Klima.
Veranstalter: Verein Spektrum

Annual Conference International and Intercultural Communication Division of the German Communication Association (DGPuK), 14.-15.11.24
Overcoming the Divides?
Towards Global Inclusivity in Communication Studies in Times of Uncertainty
Donnerstag, 14. November 2024, 17:30 – 19:30
Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42
TN: 42
An den beiden Konferenztagen der Jahrestagung der Fachgruppe Internationale & Interkulturelle Kommunikation des Deutschen Kommunikationsverbandes kamen über 50 Forscher:innen und renommierte Medienwissenschaftler:innen nach Salzburg, um zu diskutieren, wie die Kommunikationswissenschaft dazu beitragen kann, Gräben zu überwinden und inklusive Wege zu einer kritischen und informierten Wissenschaft auf globaler Ebene zu finden. Der Blick von einer NGO, insbesondere der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zum Thema globale Inklusivität wurde beim Keynote Plenary Roundtable von Anita Rötzer (Südwind Salzburg) eingebracht und darüber hinaus mit folgenden Speakern Prof. Dr. Kai Hafez (Univ. Erfurt), Dr. Naila Hamdy (American University in Cairo), Dr. Zahera Harb (Univ. of London), Prof. Dr. Bruce Mutsvairo (Utrecht Univ.) diskutiert.

Film und Gespräch: **The Last Seed**
Donnerstag 24.Oktober 2024, 19:00 Uhr
Schloss Goldegg, Salzburg
mit Emil Platzer (Biohof Gschwendt) und Georg Klute (Universität Bayreuth, Ethnologe) im Filmgespräch mit Naomi Reinschmidt (ÖBV - Via Campesina Austria)
TN: 12
Im Rahmen von **Hunger.Macht.Profite.13 – Filmtage zum Recht auf Nahrung** von 24. - 26.10.2024 in Schloss Goldegg, Salzburg Mit dem Film **The Last Seed** kooperierte Südwind Salzburg bei der 13. Reihe von Hunger. Macht. Profite von FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-Via Campesina Austria und Attac. Im Fokus standen die globalen Zusammenhänge der Agrar- und Lebensmittelproduktion: *Welche Folgen hat der steigende Rohstoffbedarf auf das Recht auf Nahrung? Was ist eine Solidarische Landwirtschaft? Wie verändert die Klimakrise die Lebensrealität in der Alpenregion? Und wie bringen wir den Mut auf, die Machtverhältnisse zu verändern?* Im anschließenden Filmgespräch stellten eingeladene Impulsgeber:innen lokale

Initiativen vor und diskutieren gemeinsam mit Expert:innen über Handlungsoptionen.

Global denken, nachhaltig handeln und **Ein Rückblick**
Dienstag, 5. November 2024, 17:00-18:30
Bibliothek, Erdgeschoß, Rudolfskai 42, Salzburg
Präsentation von Publikationen zu den Entwicklungspolitischen Hochschulwochen
Moderation: Thomas Herdin
TN: 34
Wir luden zur gemeinsamen Präsentation der Publikationen **Ein Rückblick über 40 Jahre Entwicklungspolitische Hochschulwochen** sowie des Tagungsbandes **Global denken, nachhaltig handeln** ein. Ein Anlass für diesen Rückblick war die 20. Ausgabe der Veranstaltungsreihe, welche im November 2025 stattfinden wird. Es gab interessante Einblicke vor allem von **Jean-Marie Krier** (Autor des 40-Jahre-Rückblicks), **Kurt Luger**, (Autor des Vorworts und Mitbegründer der Hochschul-wochen), **Franz Gmainer-Pranzl** (federführender Herausgeber des Tagungsbandes der 17. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen), **Meike Bukoswki** (Hrsg.) und **Anita Rötzer** (Südwind Salzburg), die bereits einige der Veranstaltungsreihen organisiert hat. Als Moderator durch den Abend führte **Thomas Herdin**, Obmann von Südwind Salzburg.
Der Tagungsband **Global denken, nachhaltig handeln** entstand aus Beiträgen der 17. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen „**Reduce Inequalities. Global denken, nachhaltig handeln**“ und der Ringvorlesung „Die Welt retten!? Ein kritisch-interdisziplinärer Blick auf die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs)“, die beide im WS 2019/20 an der Universität Salzburg durchgeführt wurden und vielfältige Perspektiven auf die SDGs bieten. Im Anschluss ein informeller Austausch bei Getränken und Brötchen vom Bauchladen.
In Kooperation mit: Fachbereich Kommunikationswissenschaften, im Weiteren mit der Bibliothek Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät am Rudolfskai. Ein erst kürzlich neu eingerichteter Bibliotheksraum, eignete sich bestens für die Buchpräsentation. Ein angenehmer Rahmen für die Referierenden und dem Publikum mit bequemen Sitzgelegenheiten konnte geboten werden.
Veranstalter: Südwind

Personen über Veranstaltungen erreicht: 611

Medien

Aus dem Pressespiegel (liegt im Südwind Büro auf):

Online-Ankündigung

Fragsapp.at
25.6.2022, Südwind Workshop

creativeaustria.at
14.02.2024 15. Lateinamerika Filmfestival Salzburg 2024 / DAS KINO, Salzburg

meinbezirk.at
04.06.2024 „Kaufen ohne Ende!? Südwind lädt zum konsumkritischen Stadtspaziergang ein“
10.05.2024 Erzählkino aus Westafrika im DAS KINO Salzburg
29.02.2024 15. Lateinamerika Filmfestival

menschenrechte-salzburg.at
07.03.2024 15.Lateinamerika Filmfestival / 07. – 18. MÄRZ, DAS KINO Salzburg

salzburg.info
06.03.2024 15. Lateinamerika Filmfestival

umweltbildung.at
11.10.2024 „Bildungswellen Folge 37“

Programmhefte

AAI-Salzburg.at
Kaufen ohne Ende? Konsumkritische Stadtspaziergänge

Das Kino
15. Lateinamerika Filmfestival Salzburg 2024

Radio- Beiträge

Freies Radio Freistadt
11.10.2024, Kampf gegen Lebensmittelverschwendung